

meister die rathlosen Bürger auf dem Marktplatz zusammen und forderte sie auf, freiwillig zurück zu bleiben und sich den Hussiten entgegenzuwerfen, damit wenigstens die Greise, Frauen und Kinder Zeit gewinnen möchten, zu entrinnen. Fast alle Männer erklärten sich bereit, doch nur dreizehn Unverheirathete wählte er aus und zog mit ihnen, nachdem sie auf Nimmerwiedersehen von den Ihrigen Abschied genommen hatten, dem Feinde entgegen. Sie besetzten eine steile Fels Spitze nahe der Stadt, wo der Feind vorüber kommen mußte, um in die Stadt einzudringen, und als die herannahenden Hussiten ihnen einen Gesandten entgegen schickten, der sie zur Uebergabe auffordern sollte, wiesen sie diesen muthig zurück. Und sie rückten heran, die überall alles mit Mord und Brand verwüstenden Hussiten. Muthig, tapfer und standhaft kämpfte die kleine Schaar, bis keiner der Bierzehn mehr am Leben war; nur über ihre Leichen führte der Weg in die Stadt, doch sie war leer und Niemand mehr darin, die Einwohner waren indessen in Sicherheit geflüchtet. Noch heute wird die felsige Höhe zur Erinnerung an jene Begebenheit der Bierzehnthelferfelsen genannt.

Hin und wieder sind jedoch Zweifel entstanden, ob gerade an dieser Stelle dieser ungleiche Kampf stattgefunden, vielmehr ist man über den Ort des Kampfes mehrseitig der Meinung geworden, daß, da einer andern Ueberlieferung nach die Hussiten von Liebstadt kommend, im Anzuge gewesen wären, die früher in der Nähe der jetzigen Hänfelmühle (Brandkataster Nr. 15) errichtet gewesene Kapelle zum Bierzehnthelfer mit dem Hergange jener Begebenheit in Verbindung zu bringen sei.

Eine andere südlich der Stadt gelegene Anhöhe, welche damals den Bürgern zum Ausguck gedient haben soll, heißt von jener Begebenheit an noch jetzt die „schnelle Gucke“.

Jene heldenmüthige Begebenheit finden wir auch poetisch behandelt.

Eine Sage aus dem Jahre 1429.

Wie klingt das Lied vom edlen Muth
So süß, wie rauscht es hell und voll,
Schlicht ist das Lied, jedoch es thut
Dem biedern Herzen ja so wohl.
Was neidet Ihr Sparta? Das Vaterland trug
Trotz Sparta der muthigen Bürger genug.